



ein museum der **wien**holding

Vermittlungsangebote zur Ausstellung:

Leonard Bernstein. Ein New Yorker in Wien

17. Oktober 2018 bis 28. April 2019

Museum Judenplatz, Judenplatz 8, 1010 Wien

Bernstein tweets ...

... und wir twittern zurück. Allerdings als unterschiedliche Stars aus der Welt der Musik. Zunächst lernen SchülerInnen ab 13 Jahren auf eine besonders ungewöhnliche Weise die Ausstellung kennen. In Begleitung von Wolfgang Amadeus Mozart oder Ludwig van Beethoven, Louis Armstrong oder Marilyn Monroe und anderen, suchen die SchülerInnen nach interessanten Objekten und Informationen für sich selbst und ihre berühmte Begleitung. Wir sammeln diese, ergänzen, fragen nach und kommen so ins Gespräch. Dabei nutzen wir den Kurznachrichtendienst Twitter und lassen auf Bernstein-Zitate reagieren. Bei diesem Kommunikations-Spiel geht es um den Musiker und Mensch Leonard Bernstein sowie eine Auseinandersetzung mit Kunst, Kultur und Politik des 20. Jahrhunderts.

Mix it!

Wir kombinieren alles mit allem – beide Museumsstandorte, den Stadtraum sowie Wechsel- und Dauerausstellung. Nach einer Einführung zu Leben und Werk Leonard Bernsteins im Museum Judenplatz begeben wir uns in die Dorotheergasse 11 – nicht ohne an gleich zwei von Mozarts Wiener Wohnadressen vorbeizukommen – und suchen in der Dauerausstellung „Unsere Stadt! Jüdisches Wien bis heute“ nach Musik, nach SängerInnen und Kantoren, Operettenstars und KomponistInnen, Kabarett und Klezmer. Den Rundgang durch die Wiener Stadt- und Musikgeschichte kombinieren wir mit den Informationen zu Leonard Bernstein und kreieren daraus kleine Szenen, die die ProtagonistInnen der Dauerausstellung mit Leonard Bernstein in ein Gespräch verwickeln. Dieses Vermittlungsprogramm eignet sich für alle Altersstufen und wird auf die individuellen Bedürfnisse der Klassen abgestimmt.

Bernstein in Bernstein – START UP!

Leonard Bernstein ist Ehrenbürger in der burgenländischen Stadt Bernstein im Bezirk Oberwart. Zum 100. Geburtstag des großen Dirigenten und Komponisten soll natürlich ein besonderes Programm geboten werden. Inspiration liefert die Ausstellung, die mit einigen sehr besonderen Informationen aufwarten kann. Ob Vanillekipferl, ein Wetterfleck, ein Frack, zweifarbige Stifte oder ein T-Shirt mit der Aufschrift Solidarność eine kreative Idee liefern? SchülerInnen ab 15 Jahren gründen in Kleingruppen Start-Up Unternehmen, die dem Bernsteiner Gemeinderat gute Ideen für ein wirklich tolles Event vorschlagen.

My dearest Nazi!

Mit diesen Worten soll Leonard Bernstein Helmut Wobisch jovial angesprochen haben. 1967 bekam Bernstein unter Mitarbeit von Simon Wiesenthal die Information, dass der Geschäftsführer der Wiener Philharmoniker Helmut Wobisch nicht nur Mitglied der NSDAP und der SS gewesen war, sondern auch für den SD gearbeitet hatte. Ein geplantes Konzert drohte zu platzen. Nach Interventionen verschiedener Personen aus Politik und Kunst dirigierte Bernstein am 12. Juni 1967 in der Staatsoper Gustav Mahlers Auferstehungssymphonie. In diesem Vermittlungsprogramm für SchülerInnen ab 16 Jahren wird die Annäherung Bernsteins an Wien ebenso thematisiert wie jene der Wiener Philharmoniker an die eigene Zeitgeschichte. Das Vermittlungsprogramm ist ein Ausstellungsgespräch, das junge Leute einlädt, über Möglichkeiten und Grenzen der Erinnerungskultur im 21. Jahrhundert nachzudenken.

Information und Anmeldung:

Kommunikation & Vermittlung

Hannah Landsmann und Julia Windegger

Tel: 01-5350431-1537, -1538

E-Mail: tours@jmw.at